



www.it-dokumentation.de

SM-DOCU

Übersichtliche und strukturierte IT-Dokumentation für den Mittelstand.
Revisionssicher und messbare Aktualität. Grafische Darstellung und Analyse.

Wissen wo's lang geht

Mit der datenbankbasierten Softwarelösung SM-DOCU kann die physikalische Netzwerkschicht vollständig und aktuell dokumentiert werden. Der modulare Aufbau ermöglicht den gezielten Einsatz dieser Lösung je nach den Erfordernissen des entsprechenden Datennetzwerkes. So kann die Funktionalität von »historisch gewachsenen«* Strukturen auch zukünftig gewährleistet werden.



SM-DOCU

* In der Praxis wird mit dem Begriff »historisch gewachsen« ein Zustand des IT-Netzwerkes umschrieben, der meist einer dringenden Veränderung und aber mindestens einer exakten Dokumentation bedarf.



SM-DOCU

Windows Client für die Erfassung und Pflege der Netzwerkdokumentation



Die Basisversion von SM-DOCU enthält alle wesentlichen Funktionen zur Nutzung der Lösung, z. B. die Funktionsbereiche Strukturelemente, Stammdaten und Bewegungsdaten.

Die WEB-Schnittstelle ist ein gesondertes Modul zur komfortablen Einbindung der Daten in andere Tools bzw. Auswertung der SM-DOCU-Datenbank.

Strukturelemente:

Verwaltung und Erstellung der Prototypen für Geräte und Patchfelder. Die Prototypen bilden eine Kopiervorlage für die Dokumentation der in der Netzwerk-Infrastruktur zu dokumentierenden Geräte.

Stammdaten:

Hier wird das eigentliche Inventar an vorhandenen und eingebauten Geräten, Modulen und Patchfeldern des Kunden gepflegt sowie die dazugehörigen Informationen zu Standort, Haus, Etage, Raum und Schrank eingegeben.

Bewegungsdaten:

Der Aufbau der Schränke als auch die Pflege der Verbindungen werden in diesem Bereich vollzogen.

Suche:

Der Schwerpunkt dieses Bereiches ist die Dosen- und Endgeräteverwaltung. Bei Anbindung von Management-Daten aus CISCO Campusmanager oder auch anderen Netzwerkmanagementsystemen ist auch eine Qualitätskontrolle der aktuellen Dokumentation möglich. Ebenfalls ist in diesem Bereich die gezielte Suche nach Dokumenten möglich.

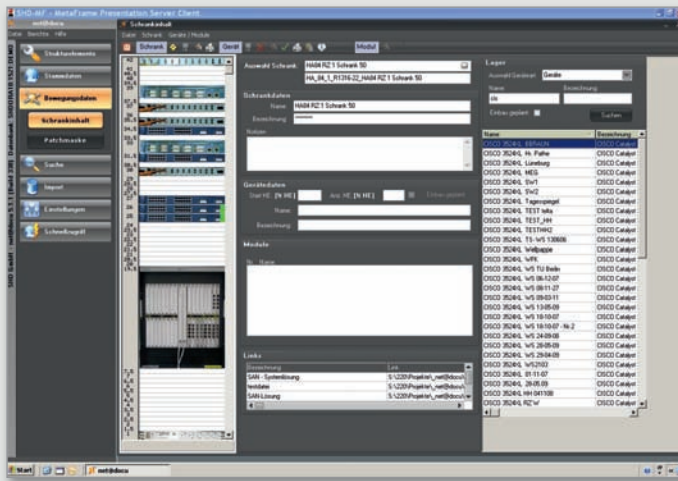
Import:

Ein wichtiger Bestandteil für die Einführung von SM-DOCU ist der Massendatenimport über Excel.

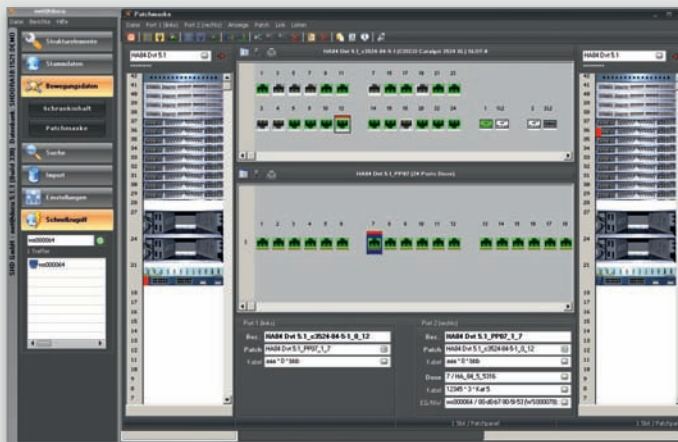
Berichte:

Über den gesamten Datenbestand lassen sich beliebige Berichte konfigurieren und über das Reporting ausgeben.

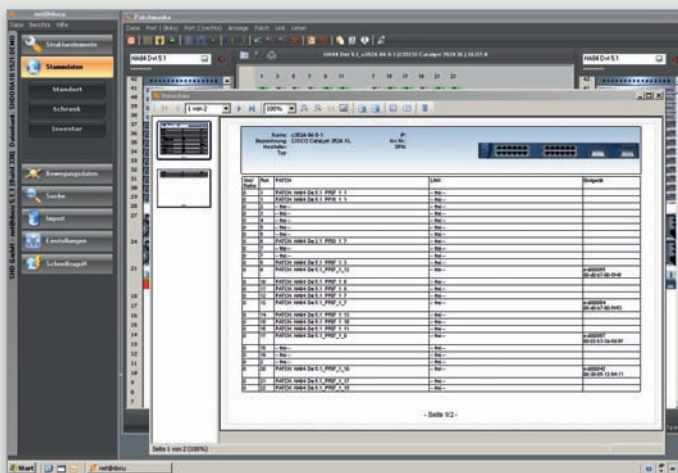
Einbindung von CAD-DXF-Dateien zur Visualisierung von Gerätepositionen auf Grundriss-Dateien.



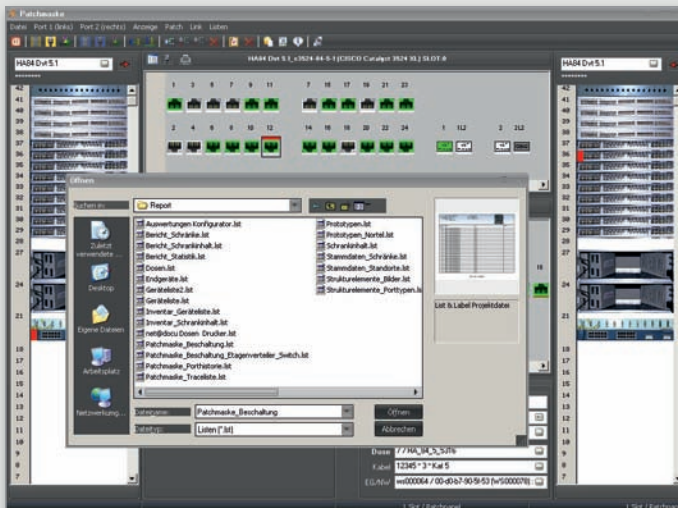
Der Aufbau eines Datenschranks wird im Menü **Schrankinhalt** gestaltet. Aus einem »Lager« für Geräte und Patchfelder wird per Drag & Drop ein Gerät an seine Position abgelegt. Planung und Einbauauftrag, Quittung der Ausführung sowie Ausdruck des Schranklayouts für Revisionsunterlagen sind implementiert. Über den Mime-Type können Links auf beliebige Dateien dem Schrank zugeordnet werden.



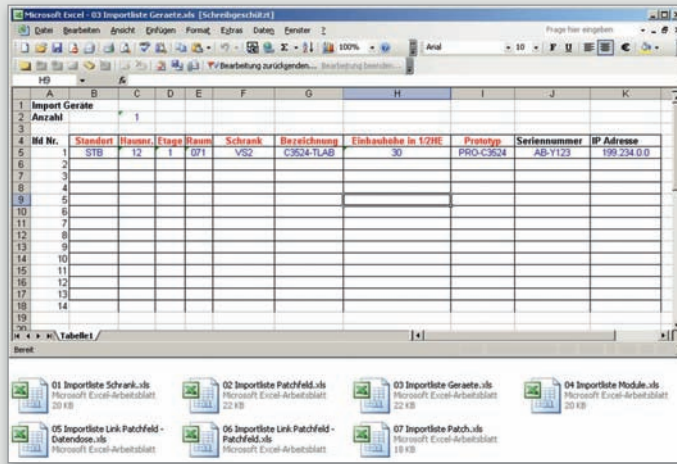
Das Menü **Patch** ermöglicht mit minimal 3 (drei) Mausklicks die Erfassung eines neuen Patches. Die Porthistorie dokumentiert Bearbeiter und Datum der Datenpflege. Eine Tabellen-Darstellung der Portbeschaltung, eine Traceliste zur automatischen Ermittlung von Schaltwegen und die Anzeige der Switchportinformationen sind unter anderem implementiert.



Reporting: Für ein individuelles Reporting steht List&Label der Firma combit zur Verfügung. Es wurde in sämtliche Auswahllisten integriert und ermöglicht mit dem Designer die Erstellung eigener Reports.

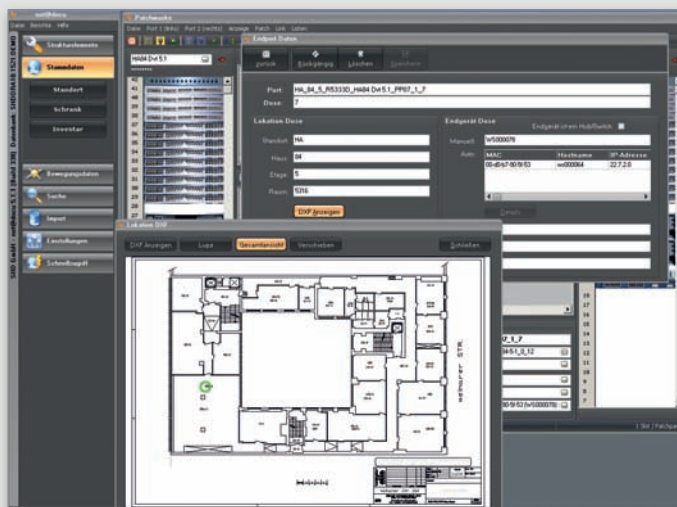


Vorlagen: Ein Set von Standardreports stehen dem Nutzer bereits zur Verfügung, welche den eigenen Ansprüchen angepasst werden können.



Importschnittstellen:

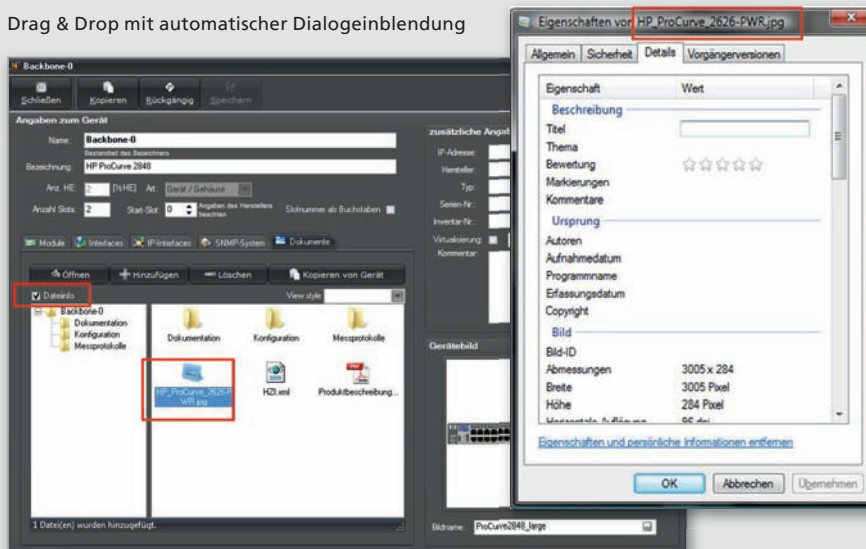
Nach vorgegebener Struktur können zur Einführung der SM-DOCU-Lösung alle erforderlichen Daten aus Excel-Sheets importiert werden. Dazu sind sieben Importlisten vorhanden, die nach manueller Erfassung der Standorte per Import den Aufbau des gesamten Datenbestands ermöglichen. Kundenspezifische Anpassungen der Struktur sind möglich



CAD/DXF-Dateien:

Mit dem Modul DXF-Dateien ist es möglich, als DXF/ASCII Dateien vorhandene Grundrisszeichnungen in SM-DOCU einzubinden. Über die Suche nach mit der Bezeichnungsvorschrift korrespondierenden Ausdrücken, z.B. der Raumnummer, ist eine Markierung des Raumes möglich, in der sich das in der Dokumentation erfasste Gerät befindet. Eine Einbindung von VISIO-Dateien ist geplant.

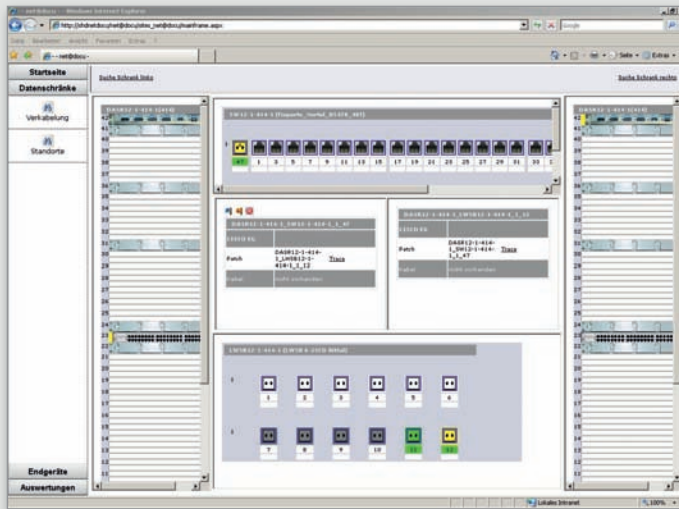
Drag & Drop mit automatischer Dialogeinblendung



Gerätebezogene

Dokumentenverwaltung:

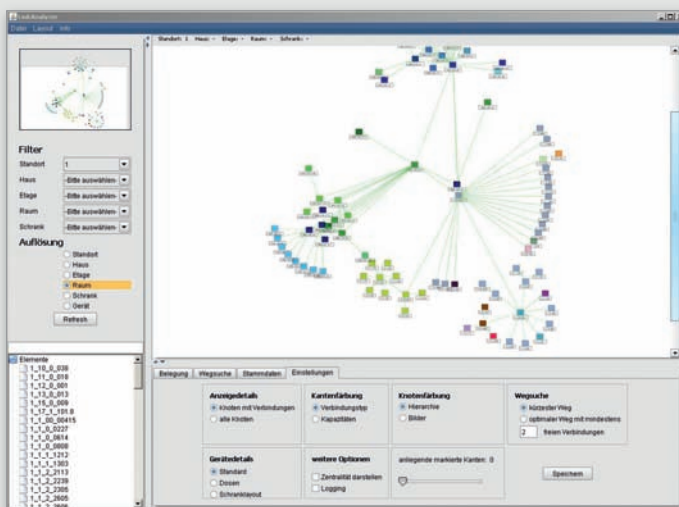
Per Drag & Drop können beliebige Dokumente in einer wahlfreien Dateistruktur einzelnen Geräten zugeordnet und darüber gesucht werden. Die Einstellung eines entsprechenden Pfades ist möglich.



Als gesondertes Modul ist die **WEB-Schnittstelle** mit dem SM-DOCU-Link-Analyser zu erwerben:

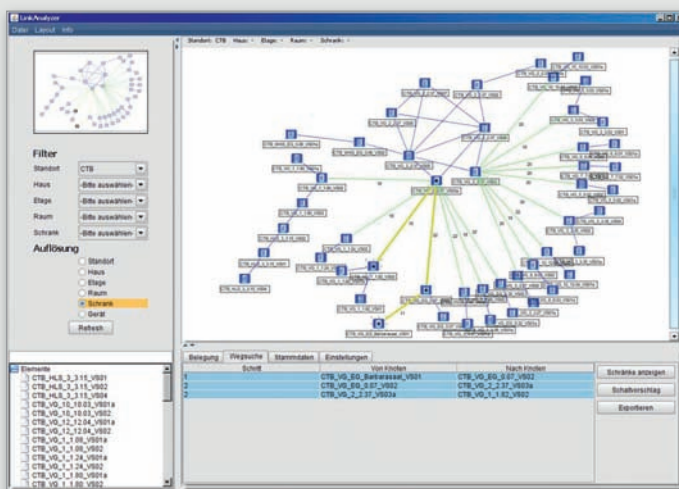
WEB-Schnittstelle:

Auf der Basis von ASP.NET2.0 wurde eine Web Darstellung der SM-DOCU-Daten entwickelt, die andere Möglichkeiten der Navigation bereitstellt. Alle Auswertungen, die im WIN32-Client vorhanden sind, können auch in der WEB-Darstellung genutzt werden. Insbesondere die Integration mit anderen Datenbereichen, z. B. des Systemmonitorings, wird vorzugsweise in diesem Bereich erfolgen.



SM-DOCU-Link-Analyser:

Umfangreiche Auswertungen der SM-DOCU-Datenbank ermöglichen die automatische grafische Darstellung der Standorte, Häuser, Räume und Schränke mit all ihren Verbindungen und die Suche nach dem optimalen Schaltweg.



Mit dem Link-Analyser werden detaillierte Schaltvorschlage entsprechend vorgegebener Bedingungen automatisch generiert.

Insbesondere die logische Verknüpfung der Portinformationen der Switches mit den Verkabelungsdaten bildet die Grundlage für die Ableitung folgender Informationen ohne zusätzliche manuelle Pflegeaufwendungen:

1. Welches Gerät ist in welchem Raum an welcher Datendose angeschlossen?
2. Raumbezogene Aussagen zur Verfügbarkeit freier Datendosen und Switchports sowie überflüssiger Patche?
3. Gibt es nicht dokumentierte aktive Geräte im Netzwerk?
4. Wie aktuell ist die Dokumentation?

Diese Aussagen sind gerätebezogen aber auch nach territorialen Gesichtspunkten auswertbar. Voraussetzung ist eine vollständige Implementierung und Pflege der SM-DOCU-Datenbank und vor allem die manuelle Pflege der Patchdaten.

Ist diese manuelle Pflege der Patchdaten bei großen Datenmengen und sehr komplexen Schaltungen (»historisch gewachsene Datenschränke«) nicht möglich, kann der umgekehrte Schluss verfolgt werden.

Unter der Voraussetzung, dass eine **Hardwareinventur** erfolgt ist, die neben den Daten zum Arbeitsplatz-PC auch die Angabe zu den Datendosen, an denen diese in den Arbeitsräumen angeschlossen sind, enthält, kann automatisiert eine **Liste der Patche** in einem Datenschränk erstellt, exportiert und als Ersterfassung wieder in SM-DOCU importiert werden.

Damit ist es auf der Basis der Einführung von SM-DOCU möglich, ohne ein Patchkabel in die Hand zu nehmen, alle Patche exakt zu erfassen. Wird danach die weitere Pflege der Änderungen der Patchdaten manuell organisiert, ist die nächste Inventur nahezu automatisch möglich.

Eine vollständige und aktuelle Dokumentation des Datennetzwerkes, das eigentliche Ziel der Einführung von SM-DOCU, kann so erreicht werden. Außerdem liefert diese Dokumentation auf Grund der Verknüpfung und des Vergleichs von automatisiert ermittelten

Daten mit manuell gepflegten Daten auch noch selbst die Aussage über die **Aktualität der Dokumentation**.

Ein ausgesprochen flexibles Auswertungs-menü und eine umfangreiche elektronische Dokumentation der Software vervollständigen den Funktionsumfang von SM-DOCU.

Das Lizenzmodell ist abhängig von der Zahl der dokumentierten IP-Knoten. Entsprechende Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt.

Systemvoraussetzungen:

Datenbank – Instanz ORACLE 10g (XE oder SE1)
ASP.NET2.0 auf einem WEB-Server IIS6
Datenablagebereich (Fileservice)
für Bilder und Grundrißdateien,
Client-PC: W2000, Win2003, WIN-XP, VISTA, WIN 7

SHD System-Haus-Dresden GmbH

info@shd-online.de
www.shd-online.de

SHD in Zahlen

Gründung: 1990 in Dresden

Geschäftsstellen in Berlin,
Hamburg, Halle / Leipzig,
Nürnberg und Senftenberg

80 Mitarbeiter (Mehrheit mit Fach- /
Hochschulabschluss)

Kunden aus Industrie-, Krankenhaus-
und Bankbereich sowie aus öffentlichen
Einrichtungen

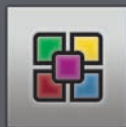
Lösungsschwerpunkte:

Migration & Konsolidierung
Virtualisierung
Enterprise Storage
Security
Systemmonitoring
IT-Servicemanagement
IT-Dokumentation
Netzinfrastruktur
Workflow / BPM

SM-DOCU ist Bestandteil der SM-SUITE



SM-DOCU



SM-SUITE

Weitere SM-SUITE-Module:



SM-BOX



SM-DESK



SM-REPORT